

Ein Mädchen 2 Jahre, Hrn. Johann Gottlieb Dittichs, Bürgers, Posamentenvermeisters und Hausbesizers Tochter, in der Universitätsstraße; starb an Krämpfen.

Ein Mädchen 11 Monate, Hrn. Edmund Eschoppe's, ordentlichen Lehrers an der Rathsfreischule Tochter, in der Magazingasse; starb am Schlagflusse.

Ein unzeitig geborner Knabe 6 Stunden, Hrn. Johann Gottfried Müllers, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der Serbergasse; starb an Schwäche.

Eine Frau 34 Jahre, Hrn. Robert Eduard Bruners, Schriftsetzers Ehefrau, in der Ritterstraße; starb an Brustkrankheit.

Ein todtgeb. Knabe, Heinrich Friedrich Drechsels, Instrumentmachers Sohn, in der Friedrichsstraße.

Donnerstags den 24. März.

Eine Jungfer 23 $\frac{1}{4}$ Jahre, Hrn. Johann Gottlieb Eilich's, Kunstgärtners und Hausbesizers zu Stötteritz einzige Tochter, Dienstmagd, in der Serbergasse; starb an einem organischen Fehler.

Ein Knabe 5 Wochen, Hrn. Andreas Tobias Röhrichs, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der Friedrichsstraße; starb an Lungenlähmung.

Eine Wöchnerin 37 $\frac{1}{4}$ Jahre, Johann Gottlob Partmus, Schmiedegesellen's Ehefrau, in der Poststr.; st. an Brustwassersucht.

Ein neugeborenes Kind, weiblichen Geschlechts, welches am 21. dieses Monats im Pleißenflusse unterhalb der Thomasmühle aufgefunden worden ist.

Freitags den 25. März.

Eine Frau 72 Jahre, Hrn. Karl Gottlob Wohlwerths, vormal. Bürgers und der Handschuhmacher-Innung Obermeisters Witwe, in der Universitätsstraße; starb an Altersschwäche.

Eine Jungfer 82 $\frac{3}{4}$ Jahre, Hrn. Samuel Adolph Reichels, vormal. Bürgers, Schuhmachermeisters und Hausbesizers hinterlassene Tochter, an der Pleiße; starb an Altersschwäche.

Eine Jungfer 29 Jahre, Marie Rosine Kluge, Dienstmagd, im Jakobshospitale; starb an den Blattern.

Eine unverh. Frauensperson 26 Jahre, Wilhelmine Holbein, Dienstmagd, im Jakobshospitale; starb am hitzigen Fieber.

15 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 2 aus dem Georgenhause, 3 aus dem Jakobshospitale, zusammen 34.

Vom 19. bis 25. März sind geboren:

23 Knaben, 13 Mädchen, zusammen 36 Kinder, worunter zwei todtgeborene Knabe und ein todtgeborenes Mädchen.

I. Sonntag d. 27. Mart. Vorm. 11 U. Stft. F. — I. R. T. □ A.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Am 21. dieses Monats ist im Pleißenflusse unterhalb der hiesigen Thomasmühle der bereits in hohem Grade verweste Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts aufgefunden worden. Wir fordern Jeden, der zur Erforschung der Mutter dieses Kindes oder darüber, wie der Leichnam an den bezeichneten Ort gekommen ist, einige Nachweisung zu geben vermag, hierdurch auf, diese schleunigst uns zukommen zu lassen. Leipzig, den 23. März 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Beyer.

Bekanntmachung.

Es sind allhier durch Diebstahl abhanden gekommen:

- 1) 2 Leuchter von Messing in Säulenform mit entsprechenden Füßen und englischen innen angebrachten Lichtschaltern;
- 2) ein Frauenhemd, mit J. S. und einer Nummer roth gezeichnet;
- 3) ein dergl. ungezeichnet;
- 4) 3 dergl. mit C. M. und einer Nummer roth gezeichnet;
- 5) 2 weißleinene Deckbettüberzüge, eben so gezeichnet;
- 6) ein Mannshemd, mit G. M. und einer Nummer roth gezeichnet;
- 7) ein starkkleinere, gestreiftes Tischtuch ohne Zeichen, — die Stücke unter 4, 5, 6 und 7 wahrscheinlich auch, wenigstens theilweise, mit dem Namen: G. A. Gottfried Müller schwarz gestempelt; —
- 8) ein neues Mannshemd, A. B. S. roth gezeichnet.

Die unter 1 beschriebenen Leuchter sind in den ersten Tagen jetzigen Monats, die übrigen Gegenstände wahrscheinlich schon früher, und zwar in der Zeit seit Weihnachten vorigen Jahres, nach und nach entwendet worden.

Unter Verwarnung vor dem Ankaufe oder widerrechtlicher

Verheimlichung dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, dem dergleichen vorgekommen sein oder noch vorkommen sollten, oder der sonst bezüglich der fraglichen Diebstähle einige Nachweisung zu geben im Stande sein möchte, hierdurch auf, davon schleunigst uns Anzeige zu machen.

Ferner hat im vorigen Monate der nachstehend unter L. beschriebene hiesige Handarbeiter, welcher als Dieb berüchtigt, auch der zuerst erwähnten Entwendungen verdächtig ist, und sich neuerlich als Gehilfe eines sogenannten Putzmaurers beschäftigt hat,

zwei eiserne Platten, dem Vermuthen nach von einer Kochröhre herrührend, verkauft, und es ist, da derselbe über deren Erwerb sich nicht ausweisen kann, zu vermuthen, daß er solche entwendet habe. Wir fordern daher auch Jeden, welchem dergleichen Platten abhanden gekommen sein sollten, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 24. März 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Stahl.

L. Signalment.

Alter: 24 $\frac{1}{2}$ Jahre; Größe: 69 Zoll; Haare: sehr dunkel; Stirn: nicht allzu hoch, sehr gewölbt; Augenbraunen: dunkel; Augen: graublau; Nase: spitz und lang, vorn aufrecht gebogen; Mund: schmal; Bart: dunkel; Zähne: vollständig; Gesicht: oval; Kinn: spitz; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: mehr schwächling als gedrungen; Sprache: Leipziger Dialect.

Bekanntmachung.

Ein goldener Ring, mit eingelegetem braunen Haargeslechte, welcher am 31. Januar d. J. auf einer der hiesigen Straßen gefunden worden ist, befindet sich in unserer Verwahrung. Wer sich als Eigenthümer dieses Ringes legitimiren kann,